

Saale-Zeitung.

Anzeigen

werden die Spaltenpreise oder deren Raum mit 30 Pf., solche aus Halle mit 20 Pf. berechnet und in der Expedition, von anderen Annoncenstellen und aller Annoncen-Expeditionen angenommen.

Gesundheitsblätter Jahrgang:

Bezugspreis: Die Halle wöchentlich 2,50 M., bei postmässiger Zustellung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., ausl. Zustellungsgebühr. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Dr. 447. Halle a. d. Saale, Mittwoch, den 24. September 1902. 1902.

Deutsches Reich.

Pol- und Personalnachrichten.

Der Kaiser und die Kaiserin sind gestern vormittag 10 1/2 Uhr in Rom eingetroffen und von dem Vizekönig empfangen worden. Die Kaiserin war reichlich geputzt. Die Kaiserin wurde von dem Vizekönig und den Ministern, die die Kaiserin und Schulfürher bildeten empfangen.

Aus der Zolltarifkommission.

Die Mehrheit der Zolltarifkommission sucht die Verhandlungen jetzt auf das Aeußerste zu beschleunigen. Sie nimmt Schlussanträge auch dann an, wenn noch eine große Anzahl von Rednern gemeldet und die zur Debatte stehenden Gegenstände nur ganz ungenügend behandelt sind.

Reichsfinanzminister.

Reichsfinanzminister Hr. v. Helldorn erklärte im Laufe der Debatte, vor Abschluß der Verhandlung über den ersten Abschluß müsse er doch den Vorschlag für die Regierung machen, noch weiterhin gewisse Änderungen der Vorlage und da zu verlangen, wo sie sachlich keine Bedenken habe. Es ist nicht möglich, alle „Unfinstlichkeiten“ der Kompromissbestimmungen zu beseitigen.

Gerichtliche Verhandlungen.

Ein Antrag der Sozialdemokraten auf Zollfreiheit wurde gegen die Stimmen der Freireichlichen und Sozialdemokraten abgelehnt, ebenso der Antrag Dr. Baasche auf Wiederherstellung der Regierungsvorlage. Es bleibt also bei den Beschlüssen erster Lesung.

Bei der Erweiterung des Unterrichtsartikels (Theater und städtische Erziehung) wies Hr. Dr. Müller-Sagan auf die herrschende Fleischsteuer hin. Er richtete an die Vertreter der Regierung die Anfrage, ob denn von den 900,000 russischen Schweinen, die seit 1892 in Dorschlag unter amtlicher Kontrolle geschlachtet worden sind, ein einziger Schweinestopf im Zustande verhandelt worden ist und ob zureichend, das im Kaiserlichen Mikroskop zu Erlange russische Fleischlinge eine Mädelkrankheit eingeschleppt hätten.

Regierungsrath Dr. Kapp.

Regierungsrath Dr. Kapp erklärte im Namen des Landwirtschaftsministers, die landwirtschaftliche Verwaltung betreffe, daß die Grenzsperrern mit den Vieh- und Fleischschlächtern in irgend welchem Zusammenhang ständen. Die Verhängung der Grenzsperrern sei eine Verwaltungsmaßregel; ob sie anzuwenden oder nicht, sei zu untersuchen.

Die Erklärung des Grafen Pobodowsky.

welche er vorgelesen in der Zolltarifkommission abgab, wird allgemein, sowohl von agrarisch-konserverativen wie liberalen Organen dahin interpretiert, daß eine Verständigung zwischen der Regierung und den schubhändlerischen Parteien als ausgeschlossen bezeichnet werden darf.

Zweifel, die wir von vornherein in beide Richtungen setzen, ihre Reduzierung.

* Das schicksale „Vaterland“, das alle Welt, welches jüngst den Artikel von den „Arabischen Tränen“ brachte, macht in seiner letzten Nummer einen scharfen Vorstoß gegen die kirchliche Union in Preußen. Es fragt: „Was steht einem Zusammenstoß der deutschen evangelischen Kirchen im Wege?“ und antwortet: „Die Union“, denn, so meint das „Vaterland“, es könne keinem Zweifel unterliegen, daß bei dem engeren Zusammenstoß der Einzelkirchen Preußen der d. dominierende Einfluß zuzulassen und das dann naturgemäß die unionistische Propaganda auch in die Einzelkirchen getragen werde; auf diese Weise könne das „wilde Kleinod des deutschen Volkes“, das lutherische Bekenntnis, in Gefahr. Das „Vaterland“ führt dann fort:

„Sollte denn das Hindernis nicht beseitigt werden können? Sollte, was die preussischen Kirchlichen und Könige mit ihren kirchlichen Kabinettsbüros, wenn auch wohlmeinend, hindern, nicht wieder auf gemacht werden können, wenn die „Großthat“ als ein verhängnisvoller, den Zusammenstoß der evangelischen Kirchen hindern der Fehler erkannt wird? Ist gar nicht daran zu denken, daß ein preussischer König den Konfessionskirchen wiedergebe, was seine Väter ihnen nahmen? Ist der Gedanke wirklich so absurd, daß Preußen sich wieder neben den unierten ein lutherisches und ein reformirtes Kirchenverhältnis schafft, oder sein gemeinames in drei Genate zerfallen läßt? Wir hatten kürzlich Gelegenheit, mit einem edlen Gliede eines deutschen Fürstenhauses zu sprechen. Auf seine Frage, ob er es für ausgeschlossen halte, daß Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II., wenn er zu der Überzeugung käme, daß dieses Meer seiner Vorgänger, die Union, doch, wie gut es gemeint gewesen, doch ein Unrecht und ein Fehler war, auch jetzt im letzten Grunde das Hindernis der rechten Union bilde, sich entschließen könnte, mit der Überlieferung seines Hauses und der Theologie seiner Umgebung zu brechen und den Konfessionen wieder ihr Recht zu geben, verneinte er diese Frage nicht. Er meinte vielmehr, Sr. Majestät sei eine viel zu selbständige, impulsive Natur, um nicht auch mit Überlieferung seines Hauses zu brechen, wenn er diese als irrig oder schädlich erkenne.“

Was jetzt sich nun freilich gegenwärtig anzeigt, daß Kaiser Wilhelm als König von Preußen in den unentschiedenen Expeditionen seines Hauses „hüdnigen Jertium“ erkannt habe, nicht zu bemerken gewesen und das „Vaterland“ schließt denn auch resigniert: „Wir gesehen, wor wegen an die Beseitigung so kühner Hoffnungen nicht zu denken.“

Das Organ des Centralverbandes der Industriellen sucht den Konfessionsfrieden klar zu machen, daß ihre Drohung mit einer Separation der Industriellen eine zweite Scheitlerung des Experiments ist, denn wenn man der Regierung die Möglichkeit beschränkt, bei den Handelsvertrags-Verhandlungen Kompensationen bei den Industriellen zu gewähren, so müßten naturgemäß die landwirtschaftlichen Hilfe um so mehr herabfallen, um Gegenleistungen für das von dem Ansehende verlangte Gutgegenkommen zu gewähren. In Wirklichkeit würde dabei nicht die Industrie, sondern die Landwirtschaft die Bede bei einem solchen Verfahren zu besagen haben.

* Der zur Zeit auf Urlaub in Deutschland befindliche kaiserliche Gesandte in Berlin, von Mumm, ist gestern nach Wetzlar bei dem Reichsfinanzminister Grafen von Sillow in Klein-Fortbed eingetroffen.

Vollstreckung des Publikums.

„Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ folgende Erklärung:

Ein Londoner Bankhaus, das zu den zweifelhaftesten Geschäften gehört, die nicht der Kontrolle des Börsenvereins unterliegen, fordert in der letzten Zeit in deutschen Blättern und durch Prospekte zu Spekulation in Wertpapieren auf, wobei unter Ausnutzung fiktiver Gewinne 20 Pf. Einzahlung als Deckung verlangt werden. Täglichlich bleibt immer der verlorene Gewinn aus. Siegel wieder Erwarten einmal der Anz, so wird der Verkauf so lange hingezogen, bis der Markt wieder eingetreten ist. Das Publikum kann nur dringend gewarnt werden, mit demartigen Bankhäusern sich in Geldgeschäfte einzulassen, ohne über deren Vertrauenswürdigkeit genau unterrichtet zu sein.

Die Fleischer gehen gegen die Bündler einiglos vor. Zur Entgegung auf das Flugblatt des Bundes der Landwirthe „Die angebliche Fleischerhuth“, das im Fleischergewerbe große Erregung und Erbitterung hervorgerufen hat, wird, wie die „Allgemeine Fleischer-Zeitung“ berichtet, in den allerersten Tagen ein Flugblatt vom Vorstande des Deutschen Fleischer-Vereandes herausgegeben werden, das die unwahren Behauptungen des hündlerischen Flugblatts über die Viehnöth widerlegt und die Angriffe auf das Fleischergewerbe zurückweist. Das Flugblatt wird in vielen Millionen von Exemplaren vertheilt und im ganzen Deutschen Reich verbreitet werden.

Verwaltung und Reichsliste.

* Ueber bevorstehende Tarifreformen bei der Schiffsahrt Staatsbahn wird der „M. Z.“ aus Dresden geschrieben: Wie verlautet, hat die sächsische Staatsregierung die Durchföhrung einer Perzentaltarifreform in ihrem Staatsbahngebiete endgültig beschlossen. Sie will damit thunlichst bald, und zwar auch in dem Falle vorgehen, daß andere Eisenbahnverwaltungen, namentlich aber die preussischen Staatsbahnen sich zunächst noch abwarten verhalten sollten. Die Reform wird sich auf der Grundlage vollziehen, die bisher allgemein im Interesse der gleichmäßigen Behandlung aller Reisenden und zur Vermeidung der Tarifartenorten und Vereinfachung der Tarife auch von anderen Bahnen als existenzverpflichtend bezeichnet worden ist nämlich: Vereinfachung aller Tarifarten, Herabsetzung des Preises für einfache Karten auf die Hälfte des jetzigen Tarifartenpreises, Erhebung eines Zuschlags

Gegen die von der Kommission in erster Lesung beschlossene Erhöhung des Quebrados auf 7 Mark sprach sich Hr. v. Helldorn einmüthig gegen Hr. v. Helldorn und Müller.

Wel den Verhältnissen handle es sich um Zollfrage, die durch die verhängnisvolle Abmachungen nicht zu ermäßigen seien, die sie sich gegen ein Land richten, mit dem wir in ein allgemeines Wirtschaftungsverhältnis treten würden. Wir werden also die höchsten Zölle gar nicht wieder herabzusetzen können. Uebrigens ist der Vorschlag der Verwendung von Eisenbinde gar nicht zu erheben, wie er vielfach dargestellt wurde. Nach 1897 steht zur Gerberei 46 Proz. inländische und 54 Proz. ausländische Gerbstoffe zum Verbrauch gekommen. Von den 32,800,000 M., die im Jahre 1898 für Gerbstoffe von der heimischen Industrie verausgabt sein, entfallen 14 1/2 Mill. auf Eisenbinde, 11,600,000 M. auf erdliche Gerbstoffe und das übrige auf Fälscherei etc. Infolge Einführung des kombinierten Gerbstoffverkehrs habe sogar der Verbrauch von Lohrinde neuerlich wieder angenommen, wie das Wachsen der Einfuhr von Lohrinde der Jahre 1900 und 1901 beweise. Ein neuer Ausbebau des Auslandes nicht thunlichbar. Der Gerbstoff der Lohrinde betrage nur 11 Proz., der des Quebrados 30 Proz. Um Interesse der heimischen Gerberei und der gemeinsamen Lederwarenindustrie zu wahren könne er daher nur dringend empfehlen, die Vorlage der Regierung wiederzuziehen.

Sonderminister Müller erklärte, daß die Schätzungsbesitzer zweifellos durch die heilige Entwicklung der Gerberei geschädigt würden. Der Jahresertrag der deutschen Schätzungsbesitzer sei früher 8 bis 9 Millionen Mark berechnet worden, neuerlich werde er auf 6 Millionen Mark herabgesetzt. Diesesfalls dürfte aber der Schätzungsbesitzer den Betrag von 9 Millionen Mark überbleiben. Sie ließen aber nur ein Fünftel des Gerbstoffverbrauches im Ministerium fest. Das nach dem neuesten Stande der Gerberei das im Jahre 1901 geschätzte werden aber neuerlich weit überlegen sei. Die deutsche Gerberei werde die Konkurrenz aus dem Weltmarkte zurückgedrängt werden, wie sie nicht durch einen erhöhten Gerbstoffpreis zu einem gewissen Grade abgemildert werden könne. In der ersten Lesung beschloffen sie, keine Zölle auf die deutsche Gerberei nicht übertragen. Mit der deutschen

Gerberei werde aber nicht nur die deutsche Schuhwarenindustrie, sondern überhaupt die gesamte Lederverarbeitende Industrie erliegen.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ erklärt, daß an der Erziehung der „Winnigam Roth“, daß Kaiser Wilhelm im Jahre 1898 und den amerikanischen General Foxbin erkrankt hätte, ihm in schätzlichen Verdienste ihre Ansehen über den Verlauf der deutschen Verhältnisse im Auslande sein, was es zu betrachten. Das gleiche gelte von der an die Einfuhr vertheilten Ablebung der Konkurrenz würde der Herr von Commaupf auf dem Reichstag nach Indien begleiten. — Durch diese offiziellen Erklärungen sind unsere

Politik.

* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ erklärt, daß an der Erziehung der „Winnigam Roth“, daß Kaiser Wilhelm im Jahre 1898 und den amerikanischen General Foxbin erkrankt hätte, ihm in schätzlichen Verdienste ihre Ansehen über den Verlauf der deutschen Verhältnisse im Auslande sein, was es zu betrachten. Das gleiche gelte von der an die Einfuhr vertheilten Ablebung der Konkurrenz würde der Herr von Commaupf auf dem Reichstag nach Indien begleiten. — Durch diese offiziellen Erklärungen sind unsere

Provinzialnachrichten.

23. Sept. 22. Sept. Der Kronprinz auf dem Dam...

23. Sept. 22. Sept. (Ein Zusammenstoß) mit einem...

23. Sept. 22. Sept. (Ebenfalls Unfall) - Vom...

23. Sept. 22. Sept. (Rezeptionsfeier) Gelesen nach...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

Weinlagen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Noburg-Coburg...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

Wiederstände betrafen sich auf 6500 und die Zahl der Um...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

23. Sept. 22. Sept. (Eisenbahnunfall) Durch...

Bernunftes.

Eine moderne lateinische Zeitung. Das im Volksbildungs...

Wetter-Ansichten

aus Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wie den Kölner Blättern aus Siegen gemeldet wird, beschloss das Siegener Eisensteingewerkschaft...

Der Rohüberschuss der Harpener Bergbau-Gesellschaft im August (2 Arbeitstage) betrug 1,105,200 M. gegen 9,111,600 M. im Juli...

Schweizer Eisenwerkzeug Der Abschluss ergibt einen Verlust von 12,689 M. Derselbe soll gedeckt werden durch den Verkauf...

Der Aufsichtsrat der Maschinenfabrik Kappel bei Chemnitz beschloss, eine Dividende von 2 Proz. vorzuschlagen...

Vom 23. September wird die Note für alte Königin-Marien-Hüttenaktien an der Berliner Börse eingestellt.

Das Präs. vom Wiener Börsenkomitee beschloss bezüglich der Eisenindustrie...

Die de Janeiro, 22. Sept. Wechsel auf London 111 1/2 Buenos Aires, 22. Sept. Goldagio 123.33.

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Name, Wohnort, Amts-Gebiet, Zahlungs-Einstellungen (Fällig, Anm., Einl., Fäll., Verz., Term.).

Wochenbericht über den Markt für Bergwerksaktien, Kuxe" mitgeteilt von S. Zielenziger, Bankbesitzer, Berlin u. Essen a. R.

Die vielfach zu Beginn des Herbstes erwartete Besserung auf dem Kohlen- und Eisenmarkt wird sich noch nicht einstellen, obwohl sich auf dem Rohkohlenmarkt die Absatzverhältnisse günstiger gestalten...

Waren- und Produktberichte.

Getreide, Mähen-Erzeugnisse n. v. New York, 23. Sept. [Telegr.] Rother Winterweizen loco 75 1/4...

Chicago, 23. Sept. [Telegr.] Weizen September 80 (80), Dezember 69 1/2 (70 1/4), Mais September 61 1/2 (62 1/4).

Berlin, 23. Sept. [Telegr.] Amtl. Notierungen, Weizen loco Mai 1923 146.25, Sept. 155, Hauptzeit - Roggen loco trocken 137...

Häfer, Markt, mecklenb., pomm., schles., feine 110-170, do. mittl., mecklenb., pomm., mittl. 135, do. pomm., schles., mittl. 140-158...

Leipzig, 23. Sept. Weizen per 1000 kg netto inländischer No. 142-153 M. bez. u. Br., Kammern unter Notiz...

Leipzig, 23. Sept. Weizen per 1000 kg netto inländischer No. 142-153 M. bez. u. Br., Kammern unter Notiz...

Leipzig, 23. Sept. Weizen per 1000 kg netto inländischer No. 142-153 M. bez. u. Br., Kammern unter Notiz...

Leipzig, 23. Sept. Weizen per 1000 kg netto inländischer No. 142-153 M. bez. u. Br., Kammern unter Notiz...

Leipzig, 23. Sept. Weizen per 1000 kg netto inländischer No. 142-153 M. bez. u. Br., Kammern unter Notiz...

Leipzig, 23. Sept. Weizen per 1000 kg netto inländischer No. 142-153 M. bez. u. Br., Kammern unter Notiz...

* Amsterdam, 22. Sept. Weizen auf Termin geschlossen, Nov., März - Roggen loco - auf Termine fest, Okt. 126, März - ...

New York, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Western steam 11,50 (11,10), do. Röhre und Brothers 11,50 (11,25).

Chicago, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Paris, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Hamburg, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Oktober 10,00 (10,00), Januar 9,25 (9,37).

Schiffnachrichten. Bewegungen der Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie...

Wasserstände (+) bedeutet über, (-) unter Null. Saale und Unstrut. Fallwuchs...

Moldau, Isar, Eger, Elbe. Sept., Fallwuchs. Artern, Brückengebiet...

Moldau, Isar, Eger, Elbe. Sept., Fallwuchs. Artern, Brückengebiet...

Moldau, Isar, Eger, Elbe. Sept., Fallwuchs. Artern, Brückengebiet...

Moldau, Isar, Eger, Elbe. Sept., Fallwuchs. Artern, Brückengebiet...

Moldau, Isar, Eger, Elbe. Sept., Fallwuchs. Artern, Brückengebiet...

Moldau, Isar, Eger, Elbe. Sept., Fallwuchs. Artern, Brückengebiet...

Moldau, Isar, Eger, Elbe. Sept., Fallwuchs. Artern, Brückengebiet...

Moldau, Isar, Eger, Elbe. Sept., Fallwuchs. Artern, Brückengebiet...

Moldau, Isar, Eger, Elbe. Sept., Fallwuchs. Artern, Brückengebiet...

Moldau, Isar, Eger, Elbe. Sept., Fallwuchs. Artern, Brückengebiet...

Moldau, Isar, Eger, Elbe. Sept., Fallwuchs. Artern, Brückengebiet...

Moldau, Isar, Eger, Elbe. Sept., Fallwuchs. Artern, Brückengebiet...

Moldau, Isar, Eger, Elbe. Sept., Fallwuchs. Artern, Brückengebiet...

Moldau, Isar, Eger, Elbe. Sept., Fallwuchs. Artern, Brückengebiet...

Moldau, Isar, Eger, Elbe. Sept., Fallwuchs. Artern, Brückengebiet...

Moldau, Isar, Eger, Elbe. Sept., Fallwuchs. Artern, Brückengebiet...

Moldau, Isar, Eger, Elbe. Sept., Fallwuchs. Artern, Brückengebiet...

Moldau, Isar, Eger, Elbe. Sept., Fallwuchs. Artern, Brückengebiet...

Moldau, Isar, Eger, Elbe. Sept., Fallwuchs. Artern, Brückengebiet...

Berliner Börse vom 23. September.

(Eröffnung zu den telegr. Meldungen im gestr. Abendblatt.)

Berlin Wechsel 5, Lomb. 4. Amsterdam, 23. Brüssel 3, Wien 5. Osterb. 2 1/2, London 2 1/2.

Deutsche Fonds- u. Staatspap. Harner Stadtanleihe 3 1/2, 97,75...

Deutsche Eisen- u. Stahl-Prior. Osterr. Nordwestb. 4 1/2, 100,00...

Ausländische Fonds. Argent. Gold-Anl. 5 1/2, 97,80...

Eisen-Prior.-Obligations. Ital. Eisen-Obli. 3 1/2, 68,30...

Bank-Aktion. Bank d. Berl. Kassenv. 6 1/2, 136,00...

Bank-Aktion. Bank d. Berl. Kassenv. 6 1/2, 136,00...

Bank-Aktion. Bank d. Berl. Kassenv. 6 1/2, 136,00...

Bank-Aktion. Bank d. Berl. Kassenv. 6 1/2, 136,00...

Bank-Aktion. Bank d. Berl. Kassenv. 6 1/2, 136,00...

Bank-Aktion. Bank d. Berl. Kassenv. 6 1/2, 136,00...

Bank-Aktion. Bank d. Berl. Kassenv. 6 1/2, 136,00...

Bank-Aktion. Bank d. Berl. Kassenv. 6 1/2, 136,00...

Bank-Aktion. Bank d. Berl. Kassenv. 6 1/2, 136,00...

Bank-Aktion. Bank d. Berl. Kassenv. 6 1/2, 136,00...

Bank-Aktion. Bank d. Berl. Kassenv. 6 1/2, 136,00...

Bank-Aktion. Bank d. Berl. Kassenv. 6 1/2, 136,00...

Bank-Aktion. Bank d. Berl. Kassenv. 6 1/2, 136,00...

Bank-Aktion. Bank d. Berl. Kassenv. 6 1/2, 136,00...

Bank-Aktion. Bank d. Berl. Kassenv. 6 1/2, 136,00...

Bank-Aktion. Bank d. Berl. Kassenv. 6 1/2, 136,00...

Bank-Aktion. Bank d. Berl. Kassenv. 6 1/2, 136,00...

Bank-Aktion. Bank d. Berl. Kassenv. 6 1/2, 136,00...

Bank-Aktion. Bank d. Berl. Kassenv. 6 1/2, 136,00...

Leipziger Börse, 23. September.

3 Sächs. Rent.-Anl. 100,00, 40,35%

100,00, 40,35% 100,00, 40,35%

100,00, 40,35% 100,00, 40,35%

100,00, 40,35% 100,00, 40,35%

100,00, 40,35% 100,00, 40,35%

100,00, 40,35% 100,00, 40,35%

100,00, 40,35% 100,00, 40,35%

100,00, 40,35% 100,00, 40,35%

100,00, 40,35% 100,00, 40,35%

100,00, 40,35% 100,00, 40,35%

100,00, 40,35% 100,00, 40,35%